

Was muss ich sonst noch wissen?

- Unterbrechen Sie die Behandlung nicht ohne Rücksprache mit Ihrer Ärztin/ Ihrem Arzt.
- Sie dürfen während der Behandlung keine Johanniskraut Präparate einnehmen. Diese Produkte können die Wirkung des Medikamentes stören. Verzichten Sie deshalb während der Behandlung auf diese Produkte.

Kontaktpersonen

Ärztin/Arzt _____

Pflegefachperson _____

Apotheke _____

Notfall _____

Notizen

Dieses von Fachleuten zusammengestellte Merkblatt soll den Betroffenen und ihren Angehörigen den Umgang mit dem Medikament erleichtern. Es ist eine Ergänzung zur Packungsbeilage und Fachinformation.

Version: Oktober 2024
Referenz: www.swissmedicinfo.ch (2024)

©Verein Orale Tumortherapie www.oraletumortherapie.ch

Unterstützt durch



Orale Tumor Therapie
Anti Cancereux Oraux
Terapie Orali in Oncologia
.ch

Merkblatt für Patienten

Orgovyx® (Relugolix)

Sie beginnen eine Therapie mit Orgovyx® und können diese positiv beeinflussen, wenn Sie die nachfolgenden Informationen beachten.

Wie sieht Orgovyx® aus?



Orgovyx® Filmtabletten zu 120mg: hellrote, mandelförmige Filmtabletten auf einer Seite mit «R» und auf der anderen mit «120» gekennzeichnet.

Wie muss Orgovyx® aufbewahrt werden?

Bewahren Sie das Medikament bei Raumtemperatur auf.

Wie ist die Dosierung von Orgovyx®?

Nehmen Sie die Tabletten in der Dosierung gemäss Verordnung Ihrer Ärztin/Ihres Arztes ein.

Wie nehme ich Orgovyx® ein?

- Nehmen Sie die Tabletten einmal täglich, möglichst zur gleichen Zeit mit einem Glas Wasser ein.
- Sie können die Tabletten mit oder ohne eine Mahlzeit einnehmen.
- Schlucken Sie die Tabletten ganz. Die Tabletten nicht teilen, nicht kauen, nicht mörsern.

Was mache ich, wenn ich ...

... das Medikament vergessen habe?

- Die ausgelassene Dosis nachträglich, bis zu 12 Stunden nach dem geplanten Zeitpunkt, einnehmen. Länger als 12 Stunden: Die nächste Einnahme erfolgt am darauffolgenden Tag in der üblichen Dosierung und zur gewohnten Tageszeit.

... das Medikament erbrechen musste?

- Nehmen Sie keine neuen Tabletten ein.
- Setzen Sie die Therapie am nächsten Tag unverändert fort.

... zu viele Kapseln eingenommen habe?

- Kontaktieren Sie umgehend das Behandlungsteam, damit das weitere Vorgehen festgelegt werden kann.

Welche Nebenwirkungen sind häufig?

Was kann ich dagegen tun?

Hitzewallungen

- Hitzewallungen nehmen in der Regel im Verlauf der Therapie ab.
- Möglichkeiten zur Erleichterung der Beschwerden, z.B. durch Veränderung des Lebensstils, können Sie mit dem Behandlungsteam besprechen.

Muskel- und Skelettschmerzen

- Die üblichen freiverkäuflichen Schmerzmittel (z.B. Paracetamol) sind erlaubt. In Kombination mit anderen Medikamenten können weitere Nebenwirkungen auftreten.
- Melden Sie diese Symptome unbedingt dem Behandlungsteam bei Ihrem nächsten Termin.

Durchfall

- Nehmen Sie frühzeitig Loperamid (z.B. Imodium®) nach Vorschrift ein.
- Versuchen Sie bei leichtem Durchfall eine Ernährungsanpassung mit Reis, Bananen und weissem Brot.
- Achten Sie darauf, dass Sie etwa 2 Liter pro Tag trinken (z.B. Wasser, Tee, Bouillon).

Verstopfung

- Bewegen Sie sich regelmässig ohne grosse Anstrengung.
- Trinken Sie etwa 2 Liter pro (z.B. Wasser, Tee, Bouillon).
- Bei anhaltenden Beschwerden fragen Sie Ihr Behandlungsteam nach einem geeigneten Abführmittel.

Müdigkeit

- Bei ausgeprägter Müdigkeit ist beim Lenken von Fahrzeugen und Bedienen gefährlicher Maschinen Vorsicht geboten.

In Kombination mit anderen Medikamenten könnten weitere Nebenwirkungen auftreten.

Wann muss ich mein Behandlungsteam informieren?

- Wenn Sie an Beinschwellung leiden.
- Wenn Sie unter Atemnot und/oder Herzklopfen leiden, eventuell verbunden mit Husten und Fieber.

Ihre Ärztin/Ihr Arzt muss wissen, welche Medikamente oder Präparate (auch pflanzliche) Sie einnehmen. Bringen Sie beim nächsten Arztbesuch eine Liste mit.